

Zeitungsbericht im „Blickpunkt“ vom 13.06.2012

Amateurfuncker in der Schule

„Oberländer Amateurfunkverein“ vermittelte praxisnahes Wissen

 Am 1. Juni veranstaltete der „Amateurfunkverein Tiroler Oberland“ eine Vorführung des Amateurfunks im Gymnasium Landeck. Gleichzeitig gab es eine Vorführung im Gymnasium Imst mit der Hilfe vom ÖVSV Imst. Nach einer kurzen Präsentation und einem kurzen Film in der Aula, wurden an drei Stationen Amateurfunkfernsehen, UKW-Funk und Kurzwellen-Funk erklärt und praxisnah vorgeführt. Bei dieser Veranstaltung gab es eine Sonderlizenz des

Ministeriums für Telekommunikation in Wien, damit die SchülerInnen der vier Klassen als „Second-Operator“ funken durften. So funkten die SchülerInnen sowohl zwischen den Gymnasien Landeck und Imst, als auch mit anderen Funkamateuren über den Umsetzer „OE7XTR-Krahberg“. Der Dank gilt dem Gymnasium Landeck, besonders Prof. Manfred Knabl, für die Unterstützung.



SchülerInnen durften selbst funken und traten mit Imst in Verbindung.

Foto: Koller